reformierte
kirche breite

Jahresbericht 2024
der reformierten Kirche Breite

Präsidium

Jetzt sind wir seit drei Jahren zusammen mit Ihnen als Kirchgemeinde Breite unterwegs. Für uns haben sich viele neue Fenster geöffnet, aber auch einige geschlossen. Die Vielfalt unserer Kirchgemeinde konnten wir stärken und unseren Mitgliedern den Mehrwert der Zusammenarbeit näherbringen.

Unser Mitarbeiterstab und die Kirchenpflege sind zusammengerückt und haben damit einiges in der Teambildung verbessern können. Unsere gemeinsame Weiterbildung hat Früchte getragen und wir konnten grosse Schritte zusammen tätigen. Es ist eine Freude die neu gewonnene Energie unserer Mitarbeitenden zu spüren und sie begleiten zu dürfen. Ich hoffe, dass wir auch in den kommenden Jahren mit grossen Schritten in neue Sphären vordringen können und Ihnen immer mit Rat und Tat zur Seite stehen dürfen. Unseren vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern möchte ich an dieser Stelle danken. Ohne sie wären viele Angebote gar nicht durchführbar. Das gemeinsame Dankesessen im letzten Herbst hat uns aufgezeigt, dass auch sie mit Freude und Enthusiasmus für unsere Kirche tätig sind.

Wiederum weist unsere Jahresrechnung ein erfreuliches Ergebnis aus. Erläuterungen zur Jahresrechnung finden sie in der «breite» Ausgabe Nr. 5 vom 25. April 2025 oder auf unserer Homepage. Ich lege Ihnen das Lesen unseres Jahresberichts ans Herz – Sie werden staunen, was Sie alles erfahren, oder aber Sie können Ihre Erinnerungen auffrischen.

Rahel Rageth, Präsidium

Facts & Figures

Seit 2018 ist Rahel Rageth Kirchenpflegepräsidentin. Zuerst in der damaligen Kirchgemeinde Bassersdorf-Nürensdorf und seit dem Zusammenschluss steht sie der Kirchgemeinde Breite vor.

Doch schon bevor sie das Präsidium übernahm, war sie bereits in der Kirchenpflege aktiv.

Dank ihrem langjährigen Engagement sorgt sie für Kontinuität in den Behörden und bei den Mitarbeitenden.

Strukturelles

Für das Jahr 2024 haben sich die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Breite das Jahresthema «nach innen wachsen» gegeben. Anfang März fand dazu eine Retraite mit allen Mitarbeitenden und der Kirchgenpflege statt. Anschliessend machten sich die Pfarrpersonen und Sozialdiakoninnen daran, ihre Zusammenarbeit zu überarbeiten. Anlass dazu war die Pfarrstellenreduktion von 510 auf 460 Stellenprozente per 1. Juli 2024. In mehreren Workshops reduzierten die beiden Berufsgruppen Aufgaben und schufen gleichzeitig Raum für Innovation. Das führt dazu, dass Sie nun im 2025 neue Anlässe besuchen und erleben können. Das Beste daran ist, dass die Mitarbeitenden durch diesen Prozess viel mehr zusammengerückt und eine Breite geworden sind.

Pfarrer Marc Burger, Geschäftsleitung

Personelles

2024 gab es einige Abschiede und Neuzugänge. Wir mussten langjährige Mitarbeitende verabschieden und durften gleichzeitig neue Teammitglieder begrüssen.

Dabei machte **Daniela Egli** im Januar mit ihrem Arbeitsbeginn den Anfang. Sie bereichert unser Team der Jugendarbeit durch ihr fröhliches und aufgestelltes Naturell.

Ende Februar hiess es Abschied nehmen von **Doris Schmidli,** langjähriger Mitarbeiterin in der Administration. Doris Schmidli liess sich frühzeitig pensionieren, um zusammen mit ihrem Mann Projekte und Reisepläne zu verwirklichen. Sie hinterlässt aufgrund ihrer liebenswürdigen Art eine grosse Lücke im Administrationsteam.

Seit dem 1. Juni vervollständigt Kirchgemeindeschreiberin **Gabriela Schneider** das Sekretariat mit den Schwerpunkten Finanzen und Personal. Wir freuen uns, dass sie bei uns in der Kirchgemeinde ihren Platz gefunden hat.

Ende Juni verliess uns **Pfarrer Matthias Bordt.** Er war für unsere Kirchgemeinde und das Pfarrteam eine grosse Stütze und Bereicherung. Für seine weiteren beruflichen Pläne wünschen wir ihm alles Gute.

Ende August wurde die Kirchgemeindeverwalterin **Esther Franel** ebenfalls pensioniert. 26 Jahre war sie in der Administration der reformierten Kirche Bassersdorf-Nürensdorf und danach in der Breite tätig. Ihr grosses Engagement und Know-How richtete sie stets zum Wohl der Kirchgemeinde und ihrer Mitglieder aus. Wir hoffen, dass sie die freigewordene Zeit zusammen mit ihrem Mann auf Reisen geniessen kann.

Am 10. September wurde in einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung **Pfarrer Martin Roth** als Nachfolger von Pfarrer Matthias Bordt gewählt. Es ist schön, dass unser Pfarrteam dadurch wieder komplett ist und wir wünschen Pfarrer Martin Roth viele bereichernde Momente in unserer Kirchgemeinde.

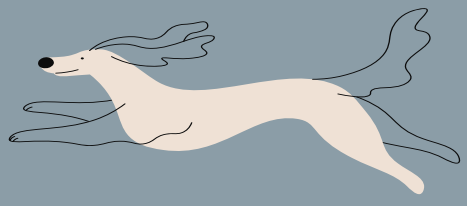
Auch Jubiläen standen auf dem Programm: So feierte **Alexandra Forster, Kirchenmusikerin** ihr zehnjähriges Jubiläum in der Kirchgemeinde Breite.

Noch länger in unserer Kirchgemeinde ist **Beatrice Zihlmann, Sigristin.** Seit 25 Jahren gestaltet sie das kirchliche Leben unserer Gemeindemit. Mit ihrer umsichtigen Art sorgt sie dafür, dass sich unsere Kirchgemeindemitglieder umsorgt und unterstützt fühlen. Ebenfalls feierte **Gaby Frey** ihr zehnjähriges Jubiläum, sie unterstützt unsere Hauptsigristin Sonja Fernandes in Lindau bei den Unterhaltsarbeiten.

Gabriela Schneider, Kirchgemeindeschreiberin

Facts & Figures

Sage und schreibe acht Hunde begleiten ihre Herrchen und Frauchen mehr oder weniger regelmässig an ihren Arbeitsplatz.



Liegenschaften

Die gesamte Technik der Kirche Lindau wurde 2024 umfassend saniert. Die Beleuchtung wurde auf energieeffiziente LED-Technik umgestellt, und die Gebäudeautomation für Licht, Heizung, Glocken und Uhr wurde komplett erneuert. Zudem wurden das Glockengeläut mit der Läutmaschinenanlage, den Klöppeln und Aufhängungen sowie die Glockenuhr mit Steuerung, Antrieb, Uhrwerk, Hämmern und Hammerzügen saniert. Darüber hinaus wurden Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im Kirchturm umgesetzt. In Brütten wurde die Fassade des historischen Kirchgemeindehauses sorgfältig saniert. Die Fachwerkbalken waren teilweise morsch und an einigen Stellen bis zu 12 cm tief durchgefault und mussten präzise ersetzt werden. Die Fassade dieses Schmuckstücks erstrahlt nun wieder in ihrem ursprünglichen Glanz.

Die Planungsarbeiten für den Neubau des Pfarrhauses Steinlig sind inzwischen weit fortgeschritten. Wir blicken mit Spannung auf die Urnenabstimmung vom Mai 2025.

Daniel Brunner, Kirchenpflege

Facts & Figures

Drei Kirchen, eine Kapelle, vier Pfarrhäuser, der Zentrumsbau, ein Kirchgemeindehaus und verschiedene Büroräumlichkeiten gehören zu den Liegenschaften der Kirchgemeinde Breite.

Reisen

Unsere Kirchgemeindemitglieder sind reisefreudig und wir freuen uns, dass 2024 verschiedene Ausflüge durchgeführt werden konnten. Ende Juni fuhr uns der Apfel Car durch wunderschöne Landschaften nach Gais. Kulinarisch kamen die Gäste dabei nicht zu kurz, verwöhnt wurden sie mit einem Drei-Gang-Menü im Restaurant «Krone», bevor sie vom weltberühmten Hackbrettbauer Johannes Fuchs in die Geheimnisse seines Instruments eingeweiht wurden. Heim führte der Weg dann über den Hemberg, wo es einen Zvieri-Stopp gab.

Die Ortskirchen-Kommission Brütten organisierte Anfangs Juli einen Tagesausflug in die Stiftsbibliothek St. Gallen. Dazu fuhren sie zuerst nach Arbon und genossen ein Mittagessen bei einer Schifffahrt. Von da aus ging es nach St. Gallen, wo bei einer 90-minütigen Führung das Kloster besichtigt werden konnte.

Der Höhepunkt des Reisejahres war zweifellos die Erlebnisferienwoche in Flims. Die Ausflüge führten unter anderem nach Bad Ragaz zur Skulpturen-Ausstellung, zur Roffla-Schlucht, zur Steinkirche Cazis, nach Vrin ins Val Lumnezia und auch der Caumasee gehörte zu den Zielen. Im Hotel Cresta in Flims konnte man sich im Wellnessbereich entspannen und am Abend gemeinsam singen oder spielen. Das freundliche und aufmerksame Personal des familiär geführten Hotels trug dazu bei, dass sich alle wohl fühlten und denn Aufenthalt genossen.

Tamara Grämiger, Kirchenpflege

Gottesdienste

Adieu «BissFest» – hiess es im Januar. Mit viel Herzblut haben die Mitarbeitenden der Ortskirche Bassersdorf-Nürensdorf bereits vor Corona das Projekt «BissFest» entwickelt und haben an einem Freitagabend Spiritualität in einem ganz anderen Rahmen ermöglicht: mit knackigen Inputs, Nachdenken und Austausch. Nach reiflicher Überlegung und kritischer Auseinandersetzung wurde entschieden, dass «BissFest» 2024 aufgrund der dafür benötigten Ressourcen nicht weiterzuentwickeln. Doch beliebte Teile daraus sollen in anderen Formen fortgeführt werden.

«Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder.» Unter diesem Motto wurden 2024 in der Ortskirche Bassersdorf-Nürensdorf Sing-Gottesdienste eingeführt. Ebenfalls moderne Lieder erklingen in Brütten bei den «rise up»-Gottesdiensten mit Kirchenmusikerin Alexandra Forster. In eine ähnliche Richtung, gehen die beliebten «Adoramus-Gottesdienste», die wir zusammen mit der GVC Bassersdorf anbieten.

In der Passions-und Adventszeit fanden in der Kirche Brütten jeweils am Mittwochabend besinnliche Taizé-Feiern mit viel Kerzenlicht und den bekannten, eingängigen Taizé-Liedern statt.

Wunderschön war auch der Erntedank-Gottesdienst auf dem Bauernhof der Familie Künzi in Brütten. Musikalisch umrahmt wurde dieser von Urs Knecht mit seinem Chor und Mark Bedecs am Keyboard. Danach wurde grilliert und bei guter Stimmung weitergefeiert.

Petra Berwert, Kirchenpflege

Der «Gottesdienst im Augenblick» mit kurzem Impuls, einfacher Sprache, sinnlich-farbiger Gestaltung und anschliessendem Käfele war auch 2024 Bestandteil des Gemeindelebens. Konzipiert wurde das Angebot 2022/2023 ursprünglich für Menschen mit Demenz und Angehörige sowie alle, die sich in diesem kurzen und leichten Gottesdienst wohl fühlen. Im Rahmen einer CAS-Abschlussarbeit wurde das Konzept überprüft und in der Folge wurde die Ausschreibung dieses Werktagsgottesdienstes in Lindau etwas angepasst mit dem Ziel, mehr Menschen zu erreichen. Denn: alle sind willkommen!

Cornelia Sigrist, Sozialdiakonin

Facts & Figures

118 reguläre Gottesdienste fanden im Jahr 2024 in unserer Kirchgemeinde statt.

Musik

Musik hat in unserer Kirchgemeinde einen hohen Stellenwerte. Über das Jahr verteilt fanden zahlreiche Konzerte statt, dabei überzeugten unsere Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker mit ihrem aussergewöhnlich hohen Spieltalent und ihrer Kreativität.

Im Januar war die bekannte Alphornmusiker Lisa Stoll zu Gast in Bassersdorf. Zusammen mit Keiko Ito, Jodel; Fusako Sidler, Quer-und Panflöte und Masako Ohashi, Flügel interpretierten sie Schweizer Volksmusik fernöstlich interpretiert.

Beliebt sind ebenfalls die Serenaden, welche viermal jährlich in der Kapelle Breite stattfinden. Kirchenmusiker Christoph Schönenberger gestaltet dabei zu einem bestimmten Thema, zusammen mit externen Musikschaffenden ein buntes Programm. So schwelgte der Chor Wangen-Brüttisellen im März im Liebesrausch des Frühlings und im Sommer klangen irische Töne aus der Kapelle Breite. Zurück zur Romantik ging es dann im Herbst mit Herbst-Herzensbrechern, gesungen vom Tenor Michael Dolic und bei der Winterserenade wärmten weihnachtliche Klänge in der kalten Winternacht die gebeutelten Herzen. Die Serenaden haben eine lange Tradition in unserer Kirchgemeinde und fanden bereits 1990 zum ersten Mal statt.

Anlässlich des 250 Jahre-Jubiläums des Pfarrhauses Lindau spielte unsere Kirchenmusikerin Natasa Zizakov, zusammen mit der Harfinistin Iryna Dashkieieva und Cellist-Boris Husev mit Liedern aus der Zeit um 1774.

Musik hat auch in der Adventszeit eine grosse Bedeutung und so lud Kirchenmusiker Felix Sutter, zusammen mit der Kantorei Bassersdorf am Mittwoch, 18. Dezember zum offenen Singen in Advent. Ein stimmiger Anlass der die Vorfreude auf Weihnachten weckte.

Den musikalischen Abschluss gestaltete Natasa Zizakov zusammen mit Markus Sahli am Alphorn am jährlichen Silvesterkonzert in der Kirche Lindau. Es war ein Ohrenschmaus für die Liebhaber von Volksmusik, Klassik, Jazz und Blues.

Petra Berwert, Kirchenpflege

Feste

Ende Juni wurde es laut und bunt rund um die Kirche Bassersdorf. Beim jährlichen Sommerfest warteten Spiele für Kinder, Musik in der Kirche, Essen und Trinken, eine Tanzvorführung und ein Dessertbuffet, Lieder zum Mitsingen und Zuhören und vieles mehr auf die Besucherinnen und Besucher. Trotz des nicht ganz so sommerlichen Wetters, wurde der Anlass als schön und gelungen wahrgenommen.

Wahrlich in Festlaune waren die Lindauerinnen und Lindauer. Anlässlich des 250-jährigen Jubiläums des Pfarrhauses Lindau brodelte im Pfarrhausgarten am 24. August die Stimmung bei der «White Party». Gemäss dem Motto erschienen die Gäste fast ausnahmslos dem Dresscode entsprechend in weisser Kleidung. Nach einer Predigt und einem feinen Imbiss folgte das Konzert der Band «Slique». Die Band zog das Publikum sofort in seinen Bann und bereits nach wenigen Minuten füllte sich der Platz vor der Bühne mit Tänzerinnen und Tänzern. Von Primarschulalter bis zur 90-jährigen Seniorin konnte niemand den Klängen widerstehen. Das würdige Fest wird noch lange die Erinnerung der Besucherinnen und Besuchern bereichern.

Auch immer ein schöner Festanlass ist die Offene Weihnachtsfeier am 24. Dezember in der Ortskirche Bassersdorf-Nürensdorf. Im besinnlichen Rahmen kommen alle zusammen, welche den Heiligabend nicht alleine verbringen möchten.

Ortskirchenkommissionen Bassersdorf-Nürensdorf und Lindau

Spiritualität & Bildung

Regelmässig, einmal monatlich an einem Dienstagabend, finden in Lindau Meditationsabende statt. Diese werden abwechslungsweise von Pfarrer Marc Burger und Pfarrerin Marianne Kuhn gestaltet.

Pfarrer Clemens Bieler hat seine Veranstaltungsreihe «Der Mensch und seine spirituelle Natur» fortgesetzt und dazu namhafte Referenten eingeladen. In dieser Reihe werden Themen beleuchtet, zu denen es im kirchlichen Kontext teilweise noch wenig Zugang gibt. Ein besonderes Highlight war zweifellos der Besuch von Bo Katzmann, der nach einem schweren Motorradunfall vor einigen Jahren einen Herzstillstand erlitt. Während der Minuten bis zu seiner Reanimation befand sich sein Bewusstsein in einer anderen Dimension. Dies führte ihn zu einer lebenslangen Suche nach Antworten auf die grundlegenden Fragen des Lebens: Warum sind wir hier? Und was passiert nach dem Tod? Fragen, die viele unserer Kirchgemeindemitglieder sowie Personen aus anderen Regionen beschäftigen – und sie zur Teilnahme an diesen Anlässen bewegen.

Im Bereich der Erwachsenenbildung erfreuen sich die Frauen- und Männerapéros nach wie vor grosser Beliebtheit. So begab sich im März etwa die evangelische Theologin Monika Riwar beim Frauenapéro auf die Suche nach dem Sinn des Lebens. Die Männer widmeten sich beim Männerapéro – neben Nürensdorfer Bier – dem Thema Verschwörungstheorien. Dabei wurden Fragen behandelt, wie man solche erkennt und welche aktuell kursieren. Dazu hat Pfarrer Clemens Bieler Georg O. Schmid eingeladen, den Leiter von «relinfo», der evangelischen Informationsstelle für Kirchen, Sekten und Religionen.

Barbara Jucker, Kirchenpflege

Altersarbeit

Die Arbeit für und mit Seniorinnen und Senioren liegt uns am Herzen. Über das Jahr verteilt fanden diverse Anlässe zu verschiedenen Themen statt. Im Februar beispielsweise ein ZvieriKino mit dem Film «Ziemlich beste Freunde», dann gab es Reiseberichte, Seniorentheater, einen Bildervortrag zu Albert Anker und noch einiges mehr.

Auch die Zusammenarbeit mit «Gemeinsam bis ins Hohe Alter» war sehr fruchtbar. Im Herbst fand dazu das 10-jährige Jubiläum statt. Das Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die Bevölkerung würdevoll und gut informiert bis ins hohe Alter zu begleiten. Dazu finden verschiedenen Veranstaltungen im Jahresverlauf statt. Dieses zehnjährige Engagement wurde am 1. Oktober mit einem grossen Fest gewürdigt. Dabei wurde im ersten Teil der Feier selbtkritisch zurückgeschaut, während es im zweiten Teil dann lockerer zu und her ging. Neben einer musikalischen Reise um die Welt lockte ein reichhaltiger Apéro und es entstanden viele angeregte Gespräche.

Für die Adventsstubete im Tagelswangener Bucksaal produzierten Sonja Fernandes, Sigristin und Evelina Els, Sozialdiakonin schon Wochen vor dem Anlass liebevoll Holundersirup als Bhaltis für die Besuchenden. Der 3. Stock im Zentrumsbau mutierte dafür zur Hexenküche und die beiden machten sich voller Freude an die Arbeit. Die Adventsstubete war dann nicht nur deshalb ein Erfolg. Das attraktive Rahmenprogramm, der feine Zvieri und der Austausch mit den Anderen taten ein übriges dazu.

Doch nicht nur sichtbar finden Anlässe statt, auch im Hintergrund sind unsere Mitarbeitenden aktiv. Senioren und Seniorinnen werden anlässlich eines hohen Geburtstages besucht und der Erfahrungsreichtum und Lebensweisheiten, die uns dabei erzählt werden, gehören zum Erfüllendsten, was die Kirchenarbeit zu bieten hat. Dazu werden monatlich unzählige Gratulationskärtchen geschrieben und es wird fleissig vorausgeplant, damit auch in Zukunft spannende Veranstaltungen durchgeführt werden können.

Tamara Grämiger, Kirchenpflege

Kinder & Jugendliche

Am Sonntag, 7. April 2024 kam hoher Besuch nach Nürensdorf. Der Liedermacher Andrew Bond spielte ein frühlingshaftes Konzert mit bekannten Liedern. Wie immer bei seinen Konzerten wurden Gross und Klein miteinbezogen. In einem Interview erzählte er unserer Kirchenmusikerin Alexandra Forster, dass er Singen so bereichernd für Kinder findet, da dabei nicht nur die Stimmbänder bewegt werden, sondern Lieder auch dazu dienen dem Leben eine Art Soundtrack zu geben. Lieder können wecken, beruhigen, Erlebnisse vertiefen, Inhalte vermitteln, trösten und noch vieles mehr. Es war eine Freude ihn bei uns in der Kirchgemeinde zu haben.

Tanja Spahn, Kirchenpflege

In der vierten Sommerferienwoche hat in Nürensdorf wieder der Sommerferienplausch stattgefunden. In drei Gruppen die nach Alter der Kinder gebildet wurden erlebten die Kinder fünf abwechslungsreiche Tage. Das Thema war «In alter Zeit und heute».
Am Mittwoch erlebten alle gemeinsam einen «Mittelaltertag», den Vreni und Hanspeter Stephan mit Marlis Zweifel vorbereitet hatten und wo gebastelt, gespielt und «Waffendienst» geübt wurde. (Holz-Karton-Lanzen). Weitere Höhepunkte waren der Besuch beim Bienenhaus von Daniela Egli und in einem Familiengarten der Familie Silva. Die Kinder setzten sich dabei mit den Unterschieden auseinander wie man früher gelebt hat, gegessen hat und wie es sich unterscheidet von unserem heutigen Leben. Am Donnerstagnachmittag gab es einen Postenlauf mit gemischten Kindergruppen. Darauf hatten sich viele schon im Voraus gefreut. Da konnten sich die Kinder nochmals ins Leben der Ritter und Burgen versetzen.
Ein ganzes Team von Mitarbeitenden und Freiwilligen halfen die Tage zu einem tollen Erlebnis für die Kinder zu machen.

Marlis Siegrist, Sozialdiakonin

Facts & Figures

Taufen
9 Knaben und 11 Mädchen wurden in unserer Kirchgemeinde im Jahr 2024 getauft.

Konfirmationen
24 männliche Jugendliche und 32 weibliche Jugendliche wurden 2024 konfirmiert.

Bestattungen
42 Personen wurden nach kirchlichem Brauch bestattet.

Kollekten
Fr. 78'191.65 an Kollektenbeiträgen wurden gesammelt und an verschiedene Organisationen gespendet.

Freiwillige
Rund 300 Freiwillige unterstützen die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde bei Anlässen.

Impressum

Text:
Reformierte Kirche Breite

Fotos:
Reformierte Kirche Breite und AdobeStock

www.ref-breite.ch
©2024